

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
A. Grundlegung	1
I. Erkenntnisleitende Fragestellung	2
II. Untersuchungsgegenstand und rechtspraktischer Zugang	4
1. Ursprünglicher Rechtsrahmen aus der Transparenzinitiative	5
2. Leitentscheidung in der Rs. Schecke	9
a) Verwaltungsgerichtliche Verfahren im Vorfeld	9
b) Teilweise Ungültigerklärung in der Rs. Schecke	10
3. Aktueller Rechtsrahmen	11
4. Aktuelle Verfahren seit der Rs. Schecke	17
III. Stand der juristischen Forschung (Forschungslücke)	18
IV. Gang der Untersuchung	20
V. Das Leitbild des wohlgeordneten Rechts	22
1. Kriterien des wohlgeordneten Rechts	24
a) Transparenz	24
b) Effektivität und Effizienz	27
c) Nachhaltigkeit	29
d) Kohärenz	30
e) Ziele, Werte und Rechtsprinzipien der Verfassung	33
2. Verhältnis der Kriterien zueinander	33
B. Regulatorisches Umfeld	37
I. Überblick über die GAP	37
1. Übergreifende Aspekte der GAP	37
2. Grundkonzeption des aktuellen Rechtsrahmens	38
a) Allgemeines zur Konzeption der aktuellen GAP	38
b) Die aktuellen Förderinstrumente	40
c) Fiskalische Ausgangslage und Probleme bei der GAP	44
d) Umweltpolitische Tragweite der GAP	47
3. Auswertung	48
II. Einordnung der Datenbank in den Kontext der DSGVO	51
1. Verarbeitung personenbezogener Daten	51
2. Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit	52
3. Erlaubnistatbestand der Datenverarbeitung	53
4. Datenschutz durch Technikgestaltung	55
5. Die Informationsveröffentlichung und Art. 86 DSGVO	56
6. Auswertung	58

VII

Inhaltsverzeichnis

C. Evaluation der Beihilfentransparenzdatenbank am Maßstab des wohlgeordneten Rechts	59
I. Transparenz	59
1. Grundlegendes zur Transparenz im Unionsrecht	60
a) Herleitung des unionsrechtlichen Transparenzgrundsatzes	60
aa) Transparenz als Aspekt des Demokratieprinzips	61
bb) Transparenz als Aspekt des Rechtsstaatsprinzips	62
b) Systematische Einordnung des Transparenzgrundsatzes .	63
c) Zwischenfazit	63
2. Budgetpublizität im Unionsrecht	64
a) Herleitung und Einordnung der Budgetpublizität	64
b) Inhaltliche Reichweite der Budgetpublizität	66
c) Politisch-ökonomische Zielsetzung der Budgetpublizität	69
aa) Demokratischer Grund der Budgetpublizität	69
bb) Rechtsstaatlicher Grund der Budgetpublizität	71
cc) Zwischenfazit	71
d) Systematisierung der Budgetpublizität	72
e) Auswertung	73
3. Transparenz durch die Beihilfentransparenzdatenbank	73
a) Demokratische Zielsetzung	73
b) Rechtsstaatliche Zielsetzung	74
c) Zielkonflikt nach dem alten Recht	75
4. Zwischenfazit	78
II. Effektivität und Effizienz	79
1. Das Doppelkriterium und die Verhältnismäßigkeit	79
2. Effektivität	80
a) Effektivität zur allgemeinen Transparenzherstellung	80
b) Effektivität zur betrugspräventiven Zielsetzung	81
aa) Effektivität in Bezug auf den Adressatenkreis	82
bb) Effektivität in Bezug auf den Zeitraum	84
3. Effizienz	85
4. Auswertung	86
III. Nachhaltigkeit	87
1. Formelle Nachhaltigkeit	87
2. Materielle Nachhaltigkeit	88
a) Ökologische Zielsetzung der Transparenzdatenbank	89
b) Ökologische Aussagekraft der veröffentlichten Daten	90
c) Parallele zu privatwirtschaftlichen Transparenzpflichten	91
d) Auswertung	94
e) Rechtspolitische Überlegungen de lege ferenda	95

IV. Kohärenz	96
1. Mikrokohärenz	96
2. Makrokohärenz	98
a) Hintergrund der konkreten Vergleichsbildung	98
b) Veröffentlichungspflichten nach der AGVO	100
aa) Allgemeine Funktionsweise der AGVO	100
bb) Veröffentlichungspflichten gem. Art. 9 AGVO	101
cc) Sinn und Zweck der Veröffentlichungspflichten	102
dd) Modifikationen im Bereich der Landwirtschaft	104
c) Vergleich der Transparenzpflichten	105
aa) Konvergenzen zwischen den Transparenzpflichten	105
bb) Divergenzen zwischen den Transparenz- pflichten	107
(i) Schwellenwerte	107
(ii) Löschfristen	108
cc) Gründe für die Divergenzen	108
(i) Unterschiedliche Rechtsnatur der Förderungen	109
(ii) Divergierender Schutzzweck	110
(iii) Divergierende Zielsetzung der Adressaten- reaktion	111
dd) Auswertung	113
d) Zwischenfazit	114
V. Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht	115
1. Bestimmung der einschlägigen Grundrechtsordnung	116
a) EMRK als Prüfungsmaßstab	116
b) Grundrechte des Grundgesetzes als Prüfungsmaßstab	117
2. Schutzbereich	120
a) Sachlicher Schutzbereich	120
aa) Inhaltliche Reichweite der Gewährleistung	120
bb) Verhältnis von Art. 7 und 8 GRC	122
b) Persönlicher Schutzbereich	126
aa) Position des EuGH zur Grundrechtsberechtigung	127
bb) Reichweite des Schutzes für juristische Personen	127
cc) Bedeutung für den Fortgang der Untersuchung	129
dd) Abschließende Kritik der Rechtsprechung	130
ee) Ausgleich durch Art 16 GRC in Open Data Kon- stellationen	131
(i) Sachlicher Schutzbereich des Art. 16 GRC	132
(ii) Exkurs: Sekundärrechtlicher Geschäfts- geheimnisbegriff	135
(iii) Subsumtion auf die Transparenzdatenbank	136
(iv) Konsequenzen des Schutzbereichsausschlusses	140

Inhaltsverzeichnis

ff) Zwischenfazit	141
3. Eingriff	142
a) Eingriffsausschluss wegen der Leistungsverwaltung	142
b) Einwilligung gem. Art. 8 Abs. 2 S. 1 GRC	143
aa) Allgemeine Anforderungen an die Einwilligung	143
bb) Subsumtion auf die Transparenzdatenbank	145
4. Rechtfertigung	148
a) Schranke	148
b) Schranken-Schranke	149
aa) Wahrung des Wesensgehalts	149
bb) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	151
(i) Legitimer Zweck	153
(ii) Geeignetheit	155
(iii) Erforderlichkeit	156
(iv) Angemessenheit	163
5. Verletzung des Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG durch das BVerwG	171
a) EuGH als gesetzlicher Richter iSd Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG	171
b) Subsumtion auf die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts	174
D. Schlussbetrachtung	176
I. Erkenntnissicherung	176
II. Reformvorschlag zur Anpassung des Rechtsrahmens	177
III. Ausblick und Resümee	178
Literaturverzeichnis	180
Rechtsquellenverzeichnis	197